

Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 22.05.2025

Antwort zur Anfrage Drucksache 9376/2020-2025

Verkehrssituation an der Sudbrackstraße im Bereich Grünanlage Meierteich / Straße Am Feuerholz

Text der Anfrage:

Die BV Schildesche erinnert an ihre Anfrage vom 22.08.2022 (Drucksache 4535/2020-2025) betr. die Verkehrssituation an der Sudbrackstraße im Bereich Grünanlage Meierteich / Straße Am Feuerholz.

Antwort Amt für Verkehr

Die Planung der in Aussicht gestellten Lichtsignalanlage (LSA) zur Verbesserung der Querungssituation sowie Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Fuß- und Radverkehr wird weiterhin verfolgt.

Auch die Verwaltung erachtet aufgrund der örtlichen Verhältnisse und angesichts des hohen Querungsbedarfes von u.a. Spaziergänger*innen, Joggern, Läufergruppen, Besuchenden der Sportanlage und des Schülerradverkehrs eine Verbesserung weiterhin für sinnvoll und erforderlich. Auch das Radnetz NRW quert hier die Sudbrackstraße. Dem Einbau einer ausreichend dimensionierten baulichen Querungshilfe steht nach wie vor die zu geringe Fahrbahnbreite entgegen. Ein Fußgängerüberweg wäre zwar zulässig, würde aber wie bereits berichtet keine direkte Verbesserung für den Radverkehr darstellen, da ein Fußgängerüberweg vom Radverkehr nicht benutzt werden darf. Zudem ist eine ständige Bevorrechtigung im Sinne einer 24/7-Regelung hier nicht erforderlich.

Eine LSA als „Bedarfsampel“ wäre an diesem Standort nach bereits erfolgter Vorprüfung grundsätzlich technisch machbar und nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) anordnungsfähig:



Die erforderliche Aufstellfläche könnte im westlichen Bereich (Seite Meierteich) zwischen zwei Bäumen im Grünstreifen neben dem baulichen Radweg angelegt werden. Allerdings beträgt der Abstand zwischen den beiden Bäumen nur rund 9 Meter, so dass die baulich herzustellende Aufstellfläche im Kronenbereich der beiden Bäume liegen würde. Deshalb müssen zwingend vor einer Anordnung planerische Abstimmungen mit dem Umweltamt und dem Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld erfolgen.

Die Sudbrackstraße und der Horstheider Weg werden künftig zumindest einen Teil der Umleitungsverkehre „Jöllenbecker Straße“ aufnehmen müssen, was die schon heute oftmals schwierige Querungssituation negativ beeinflussen kann. Die Verwaltung ist deshalb um eine sehr zeitnahe Abstimmung bemüht.

Gez.
Lewald